

M 30c

Leistungen von Schülerinnen und Schülern: *Peer* - Kontrolle

Gestufte Lernzielkontrolle

► *Peer* - Kontrolle⁴⁸

"Bitte, Frau Scholz, ich kenn mich überhaupt nicht aus." - "Na, was verstehst du denn nicht?" - "Ich weiß nicht ... eben alles. "Kennen Sie solche Dialoge? Die Botschaft lautet hier wohl "Liebe Lehrerin, es ist jetzt Ihr Problem, dass ich mich nicht auskenne, ich selbst will mich gar nicht damit beschäftigen, ich will alles noch einmal von Ihnen serviert bekommen." Eine gestufte Lernzielkontrolle unter Einbindung von Selbst- und *Peer* - Kontrolle wirkt hier als Gegenmittel, das Ab schieben der Verantwortung fällt nicht so leicht, die Wirkung von Hilflosigkeitsgesten ist erfahrungsgemäß gegenüber einem kontrollierenden *Peer* lang nicht so groß wie gegenüber der Lehrerin oder dem Lehrer.

Ablauf

1. Schritt: Am Ende eines Kapitels oder einer längeren Unterrichtseinheit ist es ratsam, den Kenntnisstand über die gelernten Inhalte zu überprüfen, damit das Verständnis des Gelernten sichergestellt ist. Eine solche Überprüfung kann mithilfe der Checkliste (M3) durchgeführt werden, wie sie im Folgenden abgebildet ist. (Das Beispiel stammt aus dem Physikunterricht der Klasse 8.)

2. Schritt: Zunächst überprüfen die Lernenden jeweils selbst, ob sie eine Frage beantworten können bzw. ob sie das Lernziel, wie es auf der Liste formuliert ist, erreicht haben; wenn ja, dann tragen sie sich selbst einen Haken in der Spalte "selbst" ein; wenn nein, dann müssen die Lernenden sich selbst darum kümmern, weitere Information, Erklärungen etc. zur gestellten Aufgabe zu erhalten, sei es von der Lehrperson, sei es von irgendjemandem anderen, und sich so lange damit auseinander zu setzen, bis sie die Frage beantworten können bzw. nach eigener Einschätzung das Lernziel erreicht haben.

3. Schritt: Dann ersuchen die Schülerinnen und Schüler eine Mitschülerin oder einen Mitschüler die Selbsteinschätzung zu überprüfen, etwa indem diese aufgefordert werden, die gefragte Formel oder den Zusammenhang zu erklären; die Wahl dieses Partners oder dieser Partnerin ist frei. Findet der Partner oder die Partnerin diese Erklärung zufriedenstellend, dann wird diese Frage in der nächsten Rubrik abgehakt, in der auch der Name des *Peer* eingetragen wird. Die Wahl des *Peers* ist dabei natürlich wichtig: nur wenn dieser selbst Kenntnisse von der Materie hat, ist es sinnvoll, ihn um Kontrolle zu ersuchen! Differieren die Einschätzungen, sollten beide jeweils Daten (aus Heft, Buch o. Ä.) vorlegen, die den jeweiligen Standpunkt belegen können.

4. Schritt: Schließlich wird die Lehrperson aktiv und checkt nun ihrerseits anhand der Liste, wer wirklich welche Lernziele erreicht hat.

5. Schritt: Bereiche, in denen keine Haken in der Liste aufscheinen, weil die Fragen laut Selbst- oder Fremdeinschätzung nicht ausreichend beantwortet werden konnten, sind offensichtlich nicht verstanden worden; tritt das gehäuft auf, dann ist dies für die Lehrerin oder den Lehrer ein Hinweis: Dann ist es nicht sinnvoll, diese Ziele zu diesem Zeitpunkt der Lehrerkontrolle zu unterziehen, und es kann daraus geschlossen werden, dass Teile des Stoffes erneut auf andere Weise zu erarbeiten sind.

⁴⁸ in: *Praxis Deutsch*, Heft 184, "Methodenkoffer", Friedrich Verlag, Seelze 2004, Seite 115 und 127.



Peer – Kontrolle

Name: _____

Klasse: _____

Fragestellung	geprüft	Datum	Unterschrift	X	XΔ	Δ
	selbst					
	Lehrer/in					
	selbst					
	Lehrer/in					
	selbst					
	Lehrer/in					
	selbst					
	Lehrer/in					
	selbst					
	Lehrer/in					